

**Botschafterin Dr. Maren Heincke**

**Warum unterstützen Sie die Kampagne „Wildes Hessen?! – Mehr Vielfalt in Garten, Dorf und Stadt“?**

„Ich bin persönlich begeistert von der Vielfalt der Pflanzen und Tiere. In Praktika, Studium und Beruf hatte ich immer wieder die Möglichkeit, mich intensiv mit speziellen Arten zu befassen. Umso mehr ich weiß, umso größer ist meine Ehrfrucht vor der spezialisierten Natur, den großen Lebensnetzen und ihrer überwältigenden Schönheit.

Aufenthalte in der Natur trösten und beglücken mich, aber auch die biologische Vielfalt in der Stadt genieße ich sehr. Ich beobachte gern Vögel und Insekten, unternahme Schnuppertouren an Blühpflanzen und erlebe mit viel Spaß die ersten Blätter im Frühjahr. Als Vertreterin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) sind für mich der Schutz sowie die Wertschätzung der Schöpfung außerdem ein ethisches Anliegen. Pflanzen und Tiere haben jenseits ihrer Nutzenaspekte einen Eigenwert.“

**Warum ist Biologische Vielfalt ein wichtiges Thema mit Handlungsbedarf, dem Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte?**

„Der Rückgang der Biologischen Vielfalt ist bereits seit Langem dramatisch. Eine generelle Kehrtwende ist nicht sichtbar – auch wenn es große Erfolge beim Erhalt und der Wiederansiedlung einzelner Arten wie Biber oder Luchse gibt. Gleichzeitig bestehen viele Möglichkeiten, wie Bürger durch viele kleine Maßnahmen z. B. etwas für bestäubende Insekten tun können. Manchmal ist auch „Weniger“ „Mehr“ – einfach der Natur etwas Platz im Garten lassen. Wilde Ecken sind z. B. für viele Tierarten wichtige Rückzugsorte.“

**Wie unterstützen Sie selbst die Biologische Vielfalt und ganz konkret die „wilden Ecken“ in Hessen?**

„In der EKHN haben wir 2014 sowie 2015 viele praktische Biodiversitätsmaßnahmen gefördert. Zum Beispiel haben 2014 dreißig EKHN-Einrichtungen Insektenhotels gebaut oder Frühblüherbeete angelegt. Am 10. Oktober 2015 erhalten mehrere Hundert neu gewählte ehrenamtliche Kirchenvorsteher kleine Tüten mit Biosaatgut für 1-5 Quadratmeter Bienenweide bei einer EKHN-Messe in Gießen. Gleichzeitig bekommen sie diverses Infomaterial z. B. auch zu „Wilden Ecken“.“